

«Ich will an die Spitze»

Von Ramona Koller

Drei Schweizermeistertitel in der Gruppe und internationale Erfolge kann der ambitionierte Sportschütze Christian Alther bereits vorweisen. Das Mitglied der Sportschützen Gossau ist ein vielversprechendes Nachwuchstalent im Schiesssport. Sowohl mit dem Kleinkalibergewehr als auch mit dem Luftgewehr erzielt er sehr gute Resultate.

Schiesssport Der 18-Jährige aus Grub St. Gallen will an die Spitze des Schiesssports. Die Chancen dafür scheinen gar nicht so schlecht zu stehen wie seine Erfolge wie die Schweizermeistertitel zeigen. Dies kommt nicht von ungefähr, hat Alther doch bereits mit elf Jahren mit dem Kleinkaliber- und dem Luftgewehr zu schiessen begonnen. Anfangs eher als Hobby gedacht, hat sich das Schiessen für den Sportschützen zur grossen Leidenschaft entwickelt.

National und international

Alther ist Mitglied der Sportschützen Gossau, wo er auch einen Teil seiner Trainings absolviert. Dreimal in der Woche steht technisches und einmal Kraft- und Ausdauertraining auf dem Programm. «Das beansprucht ziemlich viel Zeit, aber mit der Unterstützung meiner Familie und meines Trainers, Ivo Bernhardsgrütter, ist das gut machbar», so Alther. Mit eben dieser Unterstützung gelang es Alther im Januar am Meyton-Cup in Innsbruck, den 10. und 18. Rang zu erreichen. An diesem Cup haben in seiner Kategorie 32 Schützen aus sechs Nationen teilgenommen. Bei diversen nationalen Events ist Alther stets auf den vorderen Plätzen vertreten.

«Olympia ist mein Traum!»

Seit zwei Jahren kann der Schütze von der Nachwuchsförderung des



Christian Alther will sich im Spitzensport etablieren.

Swissshooting.

schweizerischen Schiesssportverbandes profitieren und so zusätzlich im neuen Schiesssportzentrum in Teufen trainieren. Das Nachwuchstalent hat sich klare Ziele gesetzt: «Im Sommer will ich an den Europameisterschaften mit dem Kleinkalibergewehr teilnehmen.» Die Chance dazu hat Alther im Juni in Estland. Doch um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es unter anderem einer Profiausrüstung. Vor zwei Jahren hat sich Alther den Wunsch von extra auf seinen Körper angepasster Schiessbekleidung erfüllt. «Mit Jacke, Hose, Schuhen und Unterbekleidung kann das gut und gerne 2'500 Franken kosten», so Alther. Die Kleidung ist beim Schiessen fast so wichtig wie die Sportgeräte selbst. In den drei Schiesspositionen Kniend, Liegend und Stehend stört jede Falte und jedes Stück Stoff an der falschen Stelle.

Auf Unterstützung angewiesen

Um seinen Leistungssport auch weiterhin finanzieren zu können, ist Alther auf der Suche nach Sponsoren. Er frage bewusst keine grösseren Firmen an, sondern setze auf Menschen, die mit kleineren Beiträgen einen jungen Athleten dabei unterstützen wollen, seine Ziele zu erreichen. «Viele antworten bei der Frage nach ihren Zielen mit 'Olympia'. Ich finde das aber weit entfernt», erklärt Alther. Und weiter: «natürlich ist die Olympiade mein Traum, wie der eines jeden Sportlers. Jedoch kann ich jetzt noch nicht sagen, wie meine berufliche Zukunft verläuft und ob ich genügend Geld und Zeit für so ein grosses Projekt habe.» Mit dem Schiesssport aufzuhören, kommt für den angehenden Automatikler aber nicht in Frage: «Ich brauche das Schiessen als Ausgleich, es ist ein Teil meines Lebens.»